

Erneuerung des Hauszugangswegs

Sehr geehrte Mieter im Haus Grülingsstraße,

es ist Ihnen bestimmt aufgefallen, daß der Hauszugangsweg (Waschbetonplatten-Weg von der Müllbox zu den Hauseingängen) seit Jahren kleinere Schäden aufweist. Einzelne Platten haben sich durch Frosteinwirkung hochgestellt, viele Fugen sind ausgewaschen, eine Stufe vor Hauseingang 97b zeigt unschöne Abplatzungen. Auch viele Pflanzen in der Außenanlage machen einen erschöpften Eindruck. Da ein „Flicker“ in so großem Umfang bei den heutigen Handwerker- und Baupreisen unwirtschaftlich ist, haben wir uns zu einer Erneuerung entschlossen. Konkret sind folgende Arbeiten beauftragt:

- **Abriß des alten Wegs** inklusive Treppe/Rampe und Stufen vor den Haustüren.
- **Erneuerung des Wegs.** Wir werden dieselben hellen Steine verbauen wie an den Häusern Türkismühler Straße 16/18/20/22. Der optische Eindruck wird dadurch freundlicher als heute. Es handelt sich um Pflaster, das fugenlos verlegt wird. Die Treppe wird verbreitert und leichter begehbar gemacht. Vor den Haustüren werden Podeste eingebaut, die das Betreten des Hauses und die Benutzung der Briefkästen erleichtern.
- Die vorhandenen **Bepflanzungen** links und rechts des Wegs und beidseits der Garageneinfahrt werden größtenteils entfernt und durch eine Kombination aus Bodendeckern und Zierpflanzen ersetzt. Ein großer Baum an der südöstlichen Hausecke wird gefällt (Rundschreiben/Aushang hierzu in Kürze).
- Um die Optik weiter zu verbessern, widmen wir uns auch den **Müllgefäßen**. Es war ein Ärgernis, daß sich um die Restmüll-Box im Laufe der Jahre immer mehr Gefäße angesammelt hatten. Um die Gestaltung zu verbessern, legen wir einen kleinen Müllplatz für alle Gefäße auf der Südseite des Fahrwegs an. Alle Gefäße werden in Boxen "verstaub". Durch umgebende Hecken sollen diejenigen besänftigt werden, die keine Betonboxen mögen.
- Erneuerung der **Wegleuchten**. Entfernung der Schlüsselsäule zum Garagentor-Öffnen, Umstellung auf **Funk-Öffnung**.

Es ist klar, daß eine solche Maßnahme, die übrigens mehr als einen Jahresmietertrag verschlingen wird, Unannehmlichkeiten mit sich bringen wird. Da wäre zunächst der Baulärm zu nennen. Problematischer dürfte aber für einige von Ihnen der Umstand sein, daß Sie sich für einige Zeit über Behelfswegen von der Haustür zum Bürgersteig

und zurück bewegen oder aber den **Umweg über die Garage** nehmen müssen. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Letzteres.

Ein abzusehendes Ärgernis dürfte auch der Dreck sein. Wir werden ausreichend Gelegenheiten zum Säubern der Schuhe nach Betreten der Häuser bereitstellen (Putzlappen o.ä.). Bitte bemühen Sie sich, der Hausmeisterin so wenig Arbeit wie möglich zu bereiten.

Ärgernis Nummer Vier dürfte das **Befahren** des Grundstücks und das **Parken** betreffen. Die beauftragte Firma wird mit einem kleinen Baumaschinenpark anrücken und braucht auch Platz zur Materiallagerung. Obwohl es noch nicht möglich war, die Details mit dem Unternehmer zu besprechen, sollten Sie sich bitte darauf einstellen, daß das Befahren des Grundstücks (auch das Verlassen) sowie das Parken nicht immer möglich sein wird.

Die Arbeiten sollen **Mitte Mai beginnen und ca. 6 Wochen dauern**. Aus der Erfahrung wissen wir, daß beide Angaben nur Schätzwerte sind. Es wäre hoffnungslos, dem Unternehmer bei der heutigen Lage am Bau Genaueres abzuverlangen.

Wir bitten Sie wegen der genannten Ärgernisse um eine verständnisvolle Haltung. Wir sind uns sicher, daß Sie der neue Weg und die neu hergerichteten Außenanlagen entschädigen werden.

Nicht alles läßt sich planen und per Rundschreiben kommunizieren. Wenn im Vorfeld oder während der Maßnahme Fragen auftauchen sollten, erreichen Sie unseren Bauingenieur Herrn Hubig kurzfristig über seine Telefon-Durchwahl 94831-15. Im Urlaub oder bei Krankheit vertritt ihn Herr Schmitt (Durchwahl -20). Einer der Herren wird zudem fast täglich vor Ort ansprechbar sein.

Mit freundlichem Gruß
Dr. Breit OHG

(jb)